



**Die Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Hattersheim am Main
XII. Wahlperiode**

Drucksache Nr. 0375/REF1/XII

B e a n t w o r t u n g
der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
betreffend Nachhaltigkeit und faire Produktion bei der kommunalen Beschaffung
Drucksache Nr. 0094/GRÜNE/XII

Zu 1)

Grundlage bei den kommunalen Beschaffungen ist die Berücksichtigung von Ökonomie, Ökologie und Sozialem. Unsere Verwaltung ist sehr vielschichtig, daher hier ein paar Beispiele:

Im Referat Friedhof, Grün und Natur wird auf Langlebigkeit der Materialien geachtet z.B. werden nur Hölzer mit der höchsten Resistenzklasse aus einheimischen Holzarten verwendet und auf konstruktiven Holzschutz geachtet, Pflanzen werden überwiegend über Baumschulen (die Mitglied im Bund Deutscher Baumschulen sind) bestellt, es wird ausschließlich torffreie Erde bezogen und als Arbeitskleidung wird ausschließlich Mietkleidung genutzt.

Die Dienstkleidung der Feuerwehr und der Stadtpolizei wird nach den entsprechenden DIN-Normen beschafft, hier steht die Schutzwirkung vor den Nachhaltigkeitsaspekten im Vordergrund.

Bei der Beschaffung von Bürobedarf, Papier, Kaffee, Tee, Papierhandtüchern, Toilettenpapier, Hygieneartikeln etc. werden primär nachhaltige und fair gehandelte Produkte beschafft und der ortsansässige Einzelhandel unterstützt.

Im Bereich der Kindertagesstätten beziehen unsere Hauswirtschaftskräfte Obst & Gemüse über regionale Anbieter wie umliegende Landwirte, es werden überwiegend zertifizierte

Bioprodukte gekauft. Des Weiteren wird darauf geachtet saisonal zu kochen, regional einzukaufen sowie Qualität und Nachhaltigkeit zu sichern.

Zudem haben wir eine Fairtrade Kindertagesstätte (SchokoLaden), in der sowohl bei der Beschaffung von Lebensmitteln als auch bei vielen Projekten wie beispielhaft dem „Naschgarten“ auf Nachhaltigkeit geachtet wird. Auch viele weitere Einrichtungen haben Hochbeete angelegt und bauen dort eigene Lebensmittel an.

In der Familienoffensive wurden in diesem Jahr Hochbeete selbst gebaut, um gemeinsam mit den Familien eigenes Obst und Gemüse anzubauen. Es gibt außerdem eine Tauschkiste und in der Kunstgarage wird überwiegend mit wiederverwendbaren Materialien gearbeitet.

Auch bei den Ferienspielen wird seit Jahren unter Nachhaltigkeitsaspekten gearbeitet und den Kindern wird der Nachhaltigkeitsgedanke vermittelt. Hier werden die Kinder beispielhaft durch eine Bio-Catering Firma versorgt, im Vorfeld der Ferienspiele wird innerhalb der Verwaltung um Spenden von Jeanshosen, Stoffen, Marmeladengläsern, Papierrollen etc. gebeten um aus „Abfallprodukten“ mit den Kindern etwas Neues herzustellen.

Am Kinder- und Jugendtag wurden im vergangenen Jahr Fairtrade Säfte angeboten und die Müllvermeidungssatzung wurde eingehalten.

Im Bereich der Wirtschaftsförderung wurde aktuell bei der Ausschreibung für ein Innenstadtkonzept selbstverständlich §3 Hessisches Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG) berücksichtigt und Nachhaltigkeitskriterien in der Wertungsmatrix mit 20% gewichtet. Auch Nachhaltigkeitsberichte von Unternehmen finden Berücksichtigung im Rahmen von Geschäftsbeziehungen. So beispielsweise bei der verwendeten Wirtschaftsförderungssoftware des Unternehmens GEFAK <https://www.gefak.de/ueber-uns/leitbild>

Zudem wird die Digitalisierung immer weiter ausgebaut und in vielen Referaten wird bereits papierlos gearbeitet (webkita, digitaler Sitzungsdienst).

Zu 2)

Grundsätzlich haben die Einhaltung sozialer und ethischer Prinzipien bei der Beschaffung einen hohen Stellenwert. Eine Entscheidungshilfe für eine Auftragsvergabe ist es, wenn Unternehmen auf ihre Standards hinweisen.

Im Allgemeinen wird bei der Vergabe von Leistungen auf tarifliche Bezahlung und auf faire und soziale Arbeitsbedingungen geachtet.

So werden im Referat Friedhof, Grün und Natur beispielsweise große Teile des Mobiliars wie z.B. Sitzbänke, Abfallbehälter etc. von einem gemeinnützigen Verein bezogen und damit Menschen mit Handicap unterstützt.

Zu 3)

Es gibt eine Vielzahl von Gütezeichen die in den Blick genommen werden können. Eine gute Orientierung bei Beschaffungen ist die Website der Fachagentur Nachhaltende Rohstoffe e. V. <https://nachhaltige-beschaffung.fnr.de/guetezeichen-finder>

Wir achten in unserem Beschaffungswesen überwiegend auf die Gütezeichen „Bio“, „Blauer Engel“, „Fairtrade“ und „FSC“.

Bei der Dienstkleidung mieten wir Kleidung mit den Gütezeichen wie OEKO-TEX, Grüner Knopf, Cradle to Cradle oder Seaqual an.

Hattersheim am Main, 12. Dezember 2023


Klaus Schindling
Bürgermeister